

# Nach der Prüfung: Die Fehleranalyse

Das Verhältnis zum Fehler an sich und besonders zu den eigenen Makeln ist für viele Menschen schwierig. Wenn man dann noch Schüler ist, wird es sogar noch schwieriger, denn jeder Fehler kann eine schlechtere Note, womöglich sogar noch Spott und Peinlichkeit bedeuten; er erscheint also mindestens als ein Misserfolg. Unter diesen Voraussetzungen fällt das ertragreiche und deshalb so wichtige „Lernen aus Fehlern“ häufig schwer, bereitet bisweilen Unbehagen und wird somit gerne vermieden. Dabei ist jeder Fehler eine Chance, ein Impuls zur Veränderung, ja bestenfalls ein nachhaltiger Schritt zur Verbesserung. Wer seine Fehler nüchtern betrachtet, auswertet und analysiert, der lernt aus ihnen und kann sie zukünftig, wenn überhaupt nötig, leichter vermeiden. Auf diese anerkennende Art ist es möglich, schrittweise ein gesundes Verhältnis zu Fehlern aufzubauen. Ziel dieser Entwicklung über die vergangenen Fehler hinaus sollte nicht unbedingt die Eins, nicht die Jagd nach makelloser Perfektion sein, die sowieso meist mit Ermüdung erkaufte wird und in Frustration münden kann; sondern Ziel sollte ein freundschaftlicher Umgang mit den Fehlern sein, den eigenen ebenso wie denjenigen anderer, sodass ein gesundes individuelles Wachstum ermöglicht wird, das die Lust am Lernen erhält. Ein wahrer Schlusssatz, der es jedoch in einer Erfolgsgesellschaft wie der unsrigen mitsamt ihrer ungünstigen Fehlerkultur schwer hat, anerkannt zu werden: Der Mensch ist nicht nur die Summe seiner Stärken, sondern vor allem auch seiner Schwächen und damit seiner Fehler.

## Informationen

Prüfer:

Fach:

Thema:

Note:

## Kontext-Bewertung

Vorbereitung:

Konzentration:

Anspannung:

Schwierigkeit:

**Fehlerliste**  
Art des Fehlers

Beschreibung

Häufigkeit

Schwere  
(L/M/S)

Konsequenz



# Nach der Prüfung: **Die Fehleranalyse**

## Informationen

Prüfer:

Fach:

Thema:

Note:

## Kontext-Bewertung

Vorbereitung:

Konzentration:

Anspannung:

Schwierigkeit:

<b>Fehlerliste</b> Art des Fehlers	Beschreibung	Häufigkeit	Schwere (L/M/S)	Konsequenz

